



PRESSEMITTEILUNG WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: DRITTES QUARTAL 2008

Im dritten Quartal 2008 lag die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet** bei 2,5 %, verglichen mit 3,2 % im zweiten Vierteljahr 2008 (siehe Tabelle 1 des Anhangs). Die jährliche Zuwachsrate der **Konsumausgaben** betrug im Berichtsquartal 4,2 % und war damit etwas niedriger als im vorangegangenen Vierteljahr (4,4 %). Die Vorjahrsrate der **Nettoersparnis** verringerte sich im dritten Quartal auf -14,1 % nach -7,8 % im Vorquartal. Die jährliche Steigerungsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** sank von 4,7 % im zweiten Jahresviertel auf 2,8 % im Berichtszeitraum.

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens der privaten Haushalte** erhöhte sich im dritten Quartal 2008 auf 4,5 %, nachdem sie im Dreimonatszeitraum davor 4,1 % betragen hatte (siehe Tabelle 2). Die jährliche Zuwachsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte belief sich wie schon im Vorquartal auf 4,0 %. Die Zwölfmonatsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors stieg auf 9,3 %, verglichen mit zuvor 5,2 %. Die **Bruttosparquote** der privaten Haushalte² lag mit 14,0 % leicht über dem Niveau im dritten Jahresviertel 2007 (13,9 %). Die Vorjahrsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte ging von 5,0 % im zweiten Vierteljahr 2008 auf 4,5 % im dritten Quartal zurück, und die jährliche Zuwachsrate ihrer **Geldvermögensbildung** verringerte sich im gleichen Zeitraum von 3,1 % auf 2,9 %.

Die jährliche Steigerungsrate der **Bruttoanlageinvestitionen der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** im Euro-Währungsgebiet sank im

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Die Sparquote der privaten Haushalte beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Bruttoeinkommens.

dritten Quartal 2008 auf 4,9 % nach 6,2 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verringerte sich im gleichen Zeitraum von 1,3 % auf -3,3 %. Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im dritten Quartal auf 3,8 %, verglichen mit 4,1 % im vorangegangenen Jahresviertel, und die jährliche Zuwachsrate der **Geldvermögensbildung dieses Sektors** sank im gleichen Zeitraum von 4,4 % auf 4,1 %.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Nettoeinkommens im Euro-Währungsgebiet ist seit dem ersten Quartal 2007 geschrumpft. Im dritten Quartal 2008 belief es sich auf 2,5 % und entfiel erneut in erster Linie auf die privaten Haushalte, während das verfügbare Einkommen des Sektors Staat nunmehr ein negatives Wachstum aufwies (siehe Abbildung 1). Die Jahresänderungsrate der **Nettoersparnis** im Euroraum sank aufgrund einer geringeren Ersparnis der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und des Staates auf -14,1 %. Der Rückgang der Zwölfmonatsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** von 4,7 % im zweiten Quartal 2008 auf 2,8 % im Berichtszeitraum war hauptsächlich auf eine geringere Zunahme der Investitionstätigkeit der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und der privaten Haushalte zurückzuführen, wobei sich das Wachstum bei Letzteren in den negativen Bereich kehrte (siehe Abbildung 2). Die Zuwachsrate der **Bruttoinvestitionen**³ schwächte sich im dritten Quartal ebenfalls ab, und zwar auf 3,9 % gegenüber zuvor 5,5 %; diese Investitionen wurden vornehmlich durch die Spartätigkeit des Auslands finanziert (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die Jahreswachstumsrate des **verfügbaren Bruttoeinkommens** der privaten Haushalte stieg im Berichtsquartal auf 4,5 %, verglichen mit 4,1 % im vorangegangenen Vierteljahr (siehe Abbildung 4). Diese Entwicklung war einem langsameren Anstieg der Steuerlast und der netto zu leistenden Sozialbeiträge zuzuschreiben, da die Zwölfmonatsrate des **Arbeitnehmerentgelts** von 4,8 % im zweiten Vierteljahr 2008 auf 4,5 % im Berichtsquartal zurückging (siehe Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte war mit 4,0 % niedriger als jene ihres verfügbaren Einkommens, was zu einer stärkeren Zunahme der Ersparnis in diesem Sektor führte (9,3 % nach zuvor

³ Hierzu zählen auch Vorratsveränderungen und der Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

5,2 %). Die Jahresänderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen sank im dritten Quartal 2008 auf -1,4 % nach 0,6 % im Vorquartal. Der auf die letzten vier Quartale bezogene gleitende Durchschnitt der Bruttosparquote der privaten Haushalte stieg leicht auf 14,0 % an (verglichen mit 13,9 % im dritten Jahresviertel 2007).

Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte durch die Aufnahme von Krediten verringerte sich von 5,3 % im zweiten Vierteljahr 2008 auf 4,5 % im Berichtsquartal. Dies ging mit einer Abschwächung des jährlichen Wachstums ihrer **Sachvermögensbildung** von 0,4 % auf -1,5 % (siehe Abbildung 5) und ihrer **Geldvermögensbildung** von 3,1 % auf 2,9 % einher.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so lag die Vorjahrsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen unverändert bei 6,4 %. Die jährliche Steigerungsrate ihres Erwerbs von Schuldverschreibungen verringerte sich auf 7,0 %, verglichen mit zuvor 7,7 %. Die Wachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten verringerte sich von -1,8 % im zweiten Vierteljahr auf -2,5 % im dritten Quartal. Dieser Rückgang war vor allem durch einen im Vergleich zu den Vorquartalen kräftigeren Nettoverkauf von Investmentzertifikaten und börsennotierten Aktien bedingt. Die jährliche Wachstumsrate ihrer Ansprüche gegenüber Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen sank von 4,8 % im zweiten Vierteljahr 2008 auf 4,5 % im Berichtszeitraum.

Die Entwicklung der **finanziellen Vermögensbilanz der privaten Haushalte** war von Bewertungsänderungen ihrer Finanzaktiva geprägt. Das **Nettogeldvermögen** der privaten Haushalte sank um 10,3 %, nachdem es im Vorquartal um 8,2 % zurückgegangen war (siehe Abbildung 6). Hauptgrund hierfür waren Verluste beim Marktwert der von ihnen gehaltenen Anteilsrechte, der sich zwischen dem dritten Quartal 2007 und dem dritten Quartal 2008 um 24,8 % (von 5 376 Mrd EUR auf 4 044 Mrd EUR) reduzierte.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Vorjahrsrate des **Nettounternehmensgewinns** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften⁴ verringerte sich im dritten Quartal 2008 auf -3,3 % nach 1,3 % im Vorquartal (siehe Tabelle 3). Dies war die Folge eines schwächeren Wachstums der Nettowertschöpfung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (2,9 % nach zuvor 4,7 %) sowie eines Anstiegs der Zuwachsrate des von diesem Sektor gezahlten Arbeitnehmerentgelts und der von ihm zu leistenden Zinsen und Pachten (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3).

⁴ Der Nettounternehmensgewinn entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Gewinn nach Abzug der Nettozinsaufwendungen und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen) in der externen Unternehmensrechnungslegung.

Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank im dritten Quartal 2008 auf 4,9 %, nachdem sie im vorangegangenen Vierteljahr bei 6,2 % gelegen hatte (siehe Abbildung 8). Die jährliche Zuwachsrate ihrer gesamten Bruttosachvermögensbildung lag mit 6,7 % (gegenüber 7,4 % im Vorquartal) weiterhin auf einem höheren Niveau. Die Differenz der Wachstumsraten zeigt einen anhaltenden Aufbau der Lagerbestände an. Aufgrund eines Rückgangs der Ersparnisse der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften wurde die Sachvermögensbildung fast vollständig durch eine anhaltende Nettokreditaufnahme finanziert.⁵

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften verlangsamte sich im dritten Quartal 2008 auf 3,8 % (nach 4,1 % im Vorquartal). Die Zuwachsrate ihrer Kreditfinanzierung verringerte sich von 9,6 % auf 8,7 %, während die Jahreswachstumsrate ihrer Emission von Schuldverschreibungen von 1,6 % auf 4,4 % anstieg. Die Vorjahrsrate ihrer Eigenfinanzierung über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte sank von 1,5 % auf 1,4 %.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so verlangsamte sich das Wachstum auf 4,1 % (gegenüber 4,4 %), während die Jahresänderungsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen von zuvor 5,2 % auf 5,8 % zunahm. Die Jahreswachstumsrate ihrer Anlagen in Anteilsrechten war mit 4,9 % weitgehend unverändert.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften sank der Wert der ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten im dritten Quartal 2008, da der Marktwert der Schuldverschreibungen wie auch der Anteilsrechte (sowohl der gehaltenen als auch der emittierten) zurückging.

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument dieses Sektors darstellen, verringerte sich von zuvor 5,3 % auf 5,0 % im dritten Quartal 2008 (siehe Tabelle 6). Die jährliche Zuwachsrate der Emission börsennotierter Aktien sank von 0,4 % im Vorquartal auf 0,2 % im Berichtszeitraum. Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** blieb mit 4,5 % stabil. Die Jahresänderungsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen erhöhte sich von zuvor 5,7 % auf 6,2 %,

⁵ Bei den privaten Haushalten und den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften unterscheidet sich aufgrund verbleibender statistischer Diskrepanzen der Finanzierungssaldo, der aus den nichtfinanziellen Konten abgeleitet wird, von dem Finanzierungssaldo, der sich aus den finanziellen Konten ergibt.

während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten von 3,0 % auf 3,2 % anstieg.

In der **finanziellen Vermögensbilanz** der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen sank der Wert der ausstehenden Aktiva und Passiva geringfügig, da der Marktwert der von diesem Sektor gehaltenen wie auch der von ihm begebenen Anteilsrechte abnahm. Insbesondere der Marktwert der gehaltenen börsennotierten Aktien und der Investmentzertifikate sank, und zwar um 27,2 % (nach zuvor 21,2 %) bzw. 6,5 % (nach 5,1 % im Vorquartal).

Zusätzliche Informationen zu den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet

Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Aggregate für das Euro-Währungsgebiet umfassen auch die Daten für Zypern und Malta, und zwar auch für die Referenzzeiträume vor der Einführung des Euro in diesen Ländern. Angaben für die Slowakei werden im Rahmen dieser Statistik erstmals in der Pressemitteilung für das erste Quartal 2009 berücksichtigt, die am 30. Juli 2009 veröffentlicht wird.

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das zweite Quartal 2008 sowie für die vorangegangenen Quartale. Die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen. Diese vierteljährlichen europäischen Sektorkonten werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen Statistikämtern der EU erstellt.⁶ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).⁷ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikeil des Monatsberichts der EZB. Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/acc/html/index.en.html abrufbar. Die Zeitreihen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im vierten Quartal 2008 ist für den **30. April 2009** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

⁶ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁷ Detaillierte Angaben finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Europäische Zentralbank
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Anhang:

Euro-Währungsgebiet

Abbildung 1 Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet und Aufteilung nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

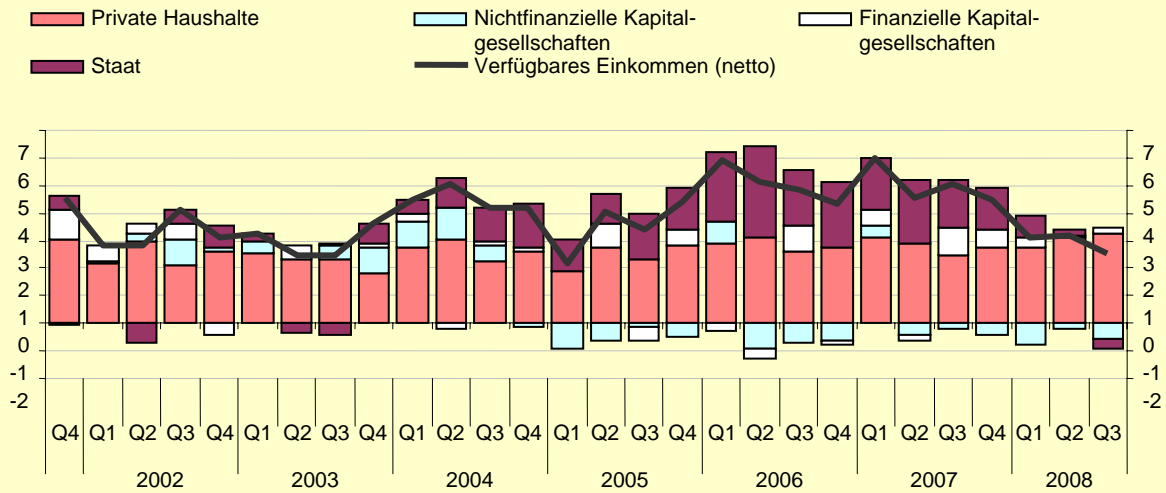


Abbildung 2 Wachstum der Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

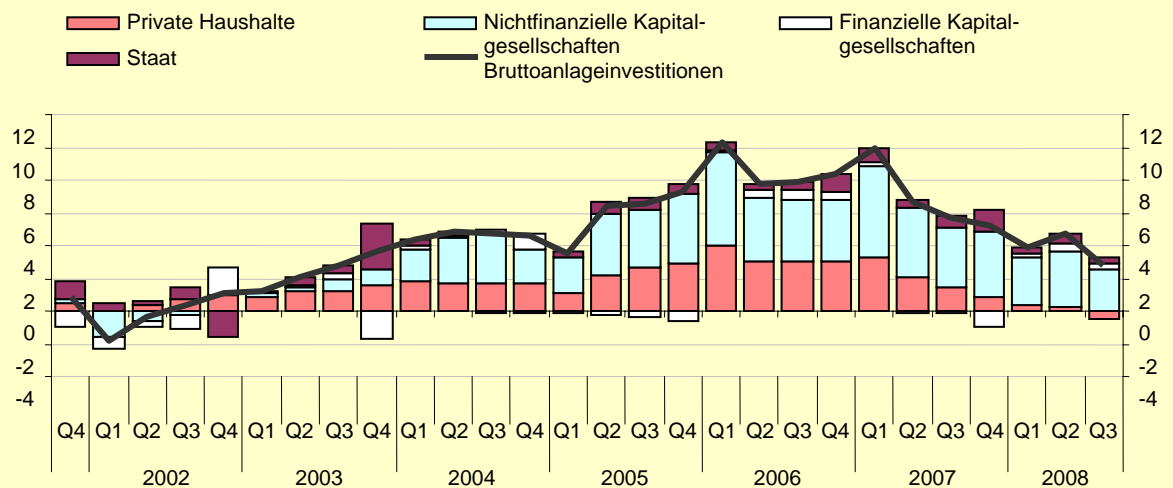
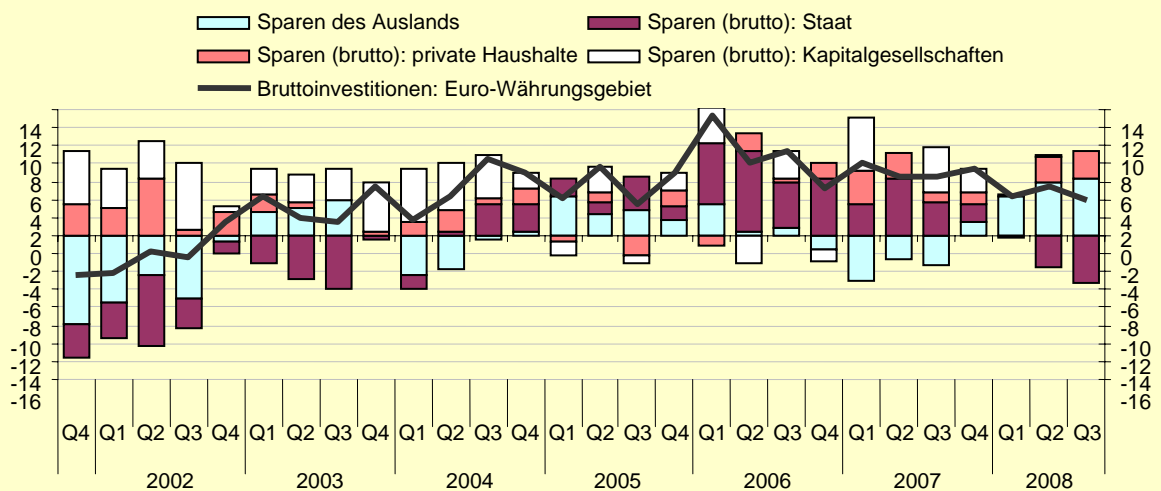


Abbildung 3 Wachstum der Bruttoinvestitionen im Euro-Währungsgebiet und deren Finanzierung durch Sparen, nach Sektoren

(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Private Haushalte im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 4 Wachstum des verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte und Beiträge nach Einkommenskomponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

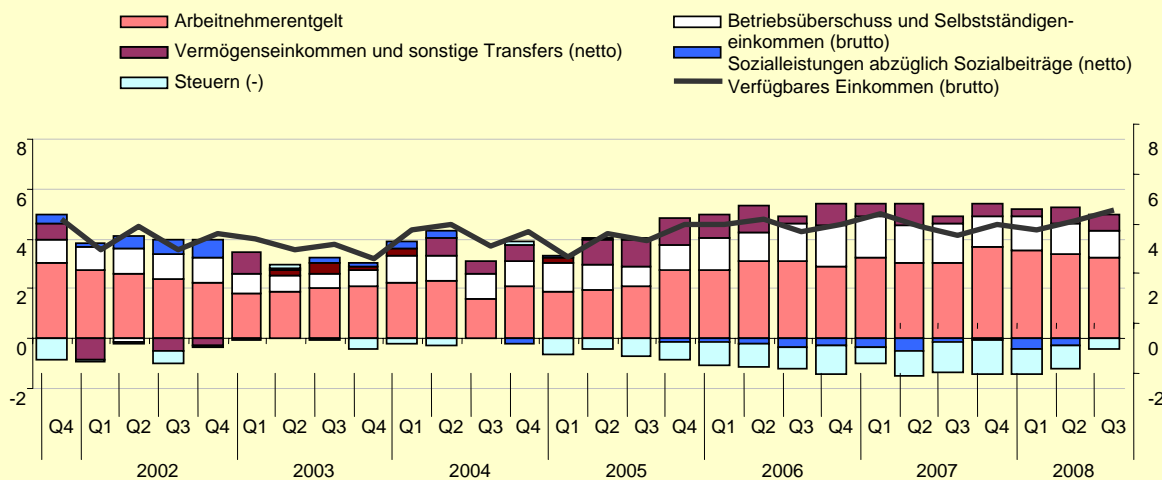


Abbildung 5 Wachstum der Sachvermögensbildung der privaten Haushalte und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquelle
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

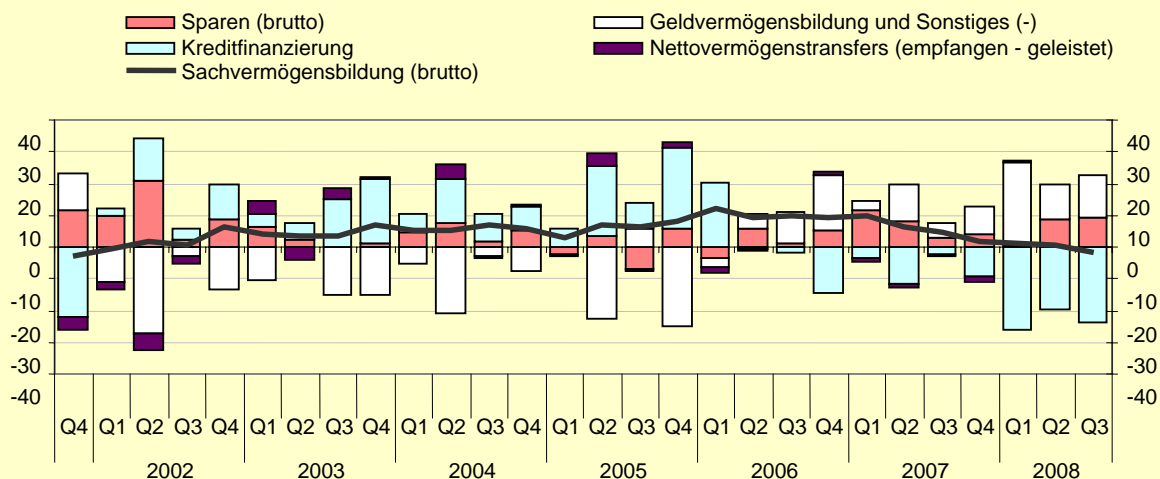
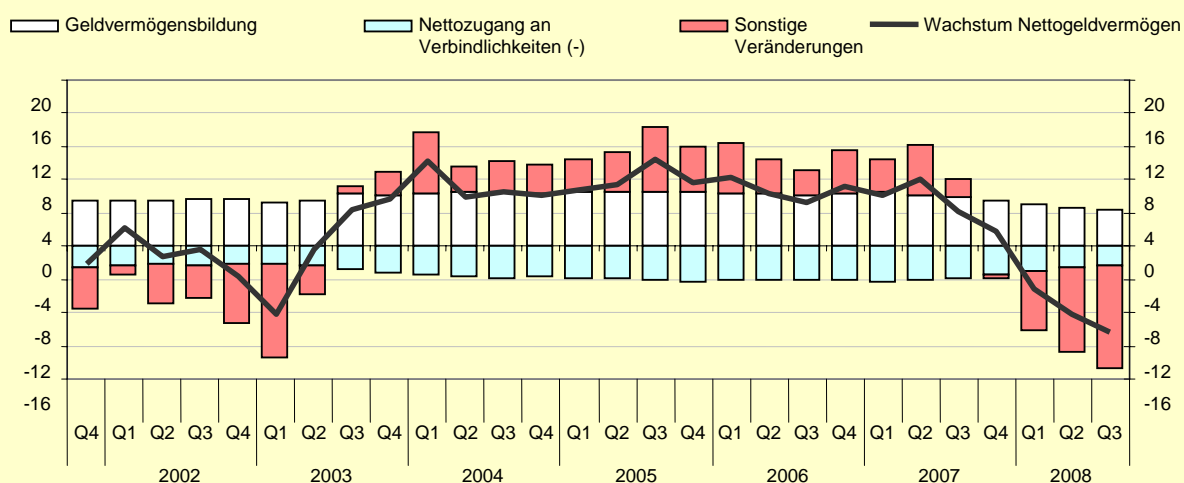


Abbildung 6 Wachstum des Nettogeldvermögens der privaten Haushalte und Beiträge nach Art der Vermögensänderung
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet

Abbildung 7 Wachstum des Unternehmensgewinns (netto) nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und

Beiträge nach Komponenten
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)

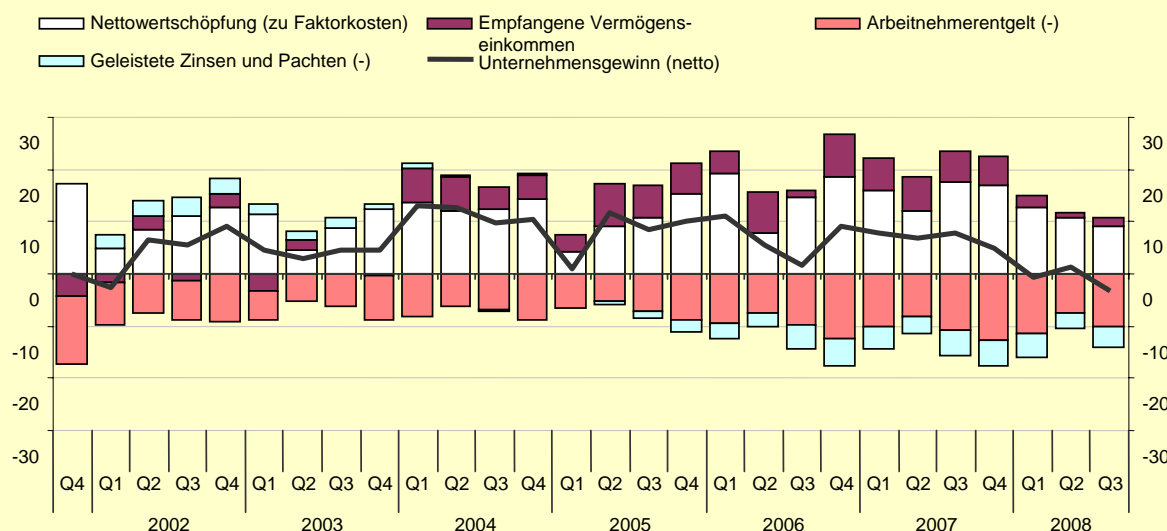
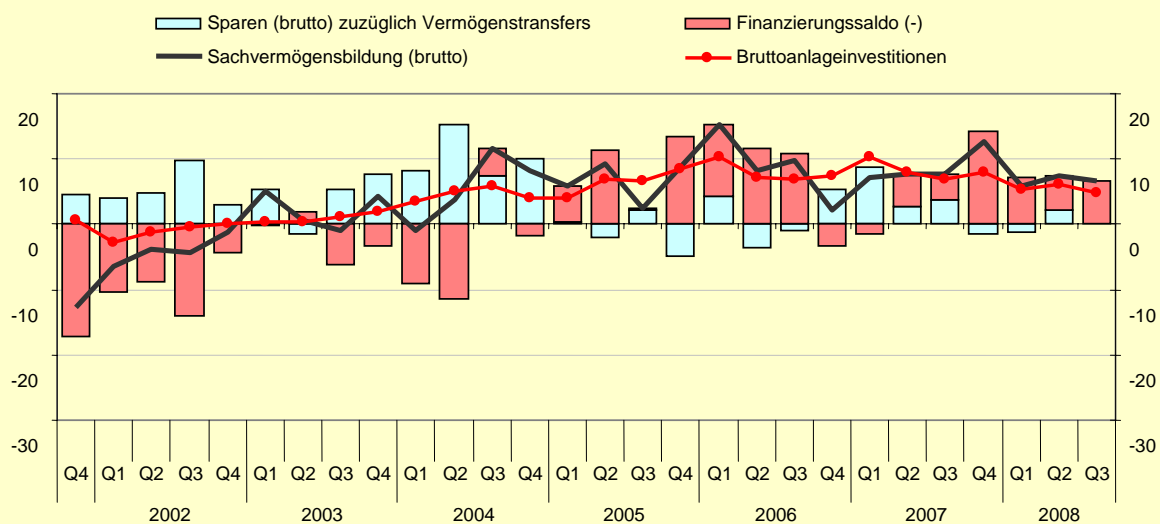


Abbildung 8 Wachstum der Sachvermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und Beiträge nach Innen- und Außenfinanzierungsquellen
(Veränderung gegen Vorjahr in % und Beiträge in Prozentpunkten)



Quellen: EZB und Eurostat.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. Bezeichnet man x_t als den Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende, dann errechnet sich die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ als

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100 .$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. Bezeichnet man f_t als den Wert der Transaktionen in einem bestimmten Finanzinstrument und F_t als den Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t , dann errechnet sich die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ als die Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

Tabelle 1 Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Verfügbares Einkommen, netto:										
Euro-Währungsgebiet	6 851	7 197	7 472	7 557	7 614	7 674	7 722	3,2	2,5	100,0	100,0
Private Haushalte ²⁾	5 054	5 249	5 399	5 451	5 501	5 560	5 620	4,1	4,6	72,3	72,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	88	61	58	51	37	32	22			0,8	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	152	153	177	189	196	198	202			2,4	2,6
Staat	1 558	1 733	1 838	1 866	1 880	1 884	1 878	0,9	- 1,5	24,6	24,3
Konsumausgaben:											
Euro-Währungsgebiet	6 327	6 591	6 768	6 840	6 907	6 982	7 053	4,4	4,2	90,6	91,3
Private Haushalte ²⁾	4 670	4 868	4 996	5 049	5 101	5 152	5 203	4,0	4,0	66,9	67,4
Kollektivverbrauch des Staates	661	679	697	704	710	719	729	5,5	5,5	9,3	9,4
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	996	1 045	1 074	1 087	1 096	1 110	1 121	5,2	4,3	14,4	14,5
Sparen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	524	606	704	718	707	693	669	- 7,8	- 14,1	9,4	8,7
Private Haushalte ²⁾	444	440	460	462	461	471	483	5,8	17,0	6,2	6,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	76	47	54	49	37	32	21			0,7	0,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	104	109	123	131	135	135	137			1,6	1,8
Staat	- 99	9	67	75	74	55	28			0,9	0,4
Abschreibungen:											
Euro-Währungsgebiet	1 178	1 235	1 284	1 299	1 311	1 323	1 335	3,7	3,9	17,2	17,3
Private Haushalte ²⁾	317	334	348	353	356	359	362	4,0	3,5	4,7	4,7
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	667	698	727	735	742	749	757	3,7	4,2	9,7	9,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften	41	43	44	44	44	44	44	0,4	1,2	0,6	0,6
Staat	152	160	165	167	169	170	172	3,9	4,2	2,2	2,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):											
Euro-Währungsgebiet	13	15	15	14	16	18	17			0,2	0,2
Private Haushalte ²⁾	24	22	18	15	16	16	15			0,2	0,2
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	61	71	75	67	69	73	77			1,0	1,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	- 13	- 7	0	4	4	4	- 3			0,0	0,0
Staat	- 59	- 71	- 77	- 72	- 72	- 75	- 72			- 1,0	- 0,9
Bruttoanlageinvestitionen:											
Euro-Währungsgebiet	1 698	1 842	1 942	1 968	1 986	2 009	2 023	4,7	2,8	26,0	26,2
Private Haushalte ²⁾	552	608	638	641	643	644	642	0,6	- 1,4	8,5	8,3
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	904	975	1 036	1 056	1 070	1 087	1 099	6,2	4,9	13,9	14,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	40	48	48	43	44	47	48	24,3	11,6	0,6	0,6
Staat	202	211	221	227	229	232	234	5,6	3,7	3,0	3,0
Sonstige Sachvermögensbildung, netto⁴⁾:											
Euro-Währungsgebiet	6	13	10	20	24	28	34			0,1	0,4
Private Haushalte ²⁾	- 1	- 0	1	- 1	- 1	- 1	- 1			0,0	0,0
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	8	16	13	23	26	29	34			0,2	0,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	- 2	- 2	- 1	0	1			0,0	0,0
Staat	- 1	- 3	- 1	0	1	1	1			0,0	0,0
Finanzierungssaldo:											
Euro-Währungsgebiet	11	0	51	43	24	- 5	- 36			0,7	- 0,5
Private Haushalte ²⁾	233	190	188	189	189	203	220			2,5	2,8
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 107	- 176	- 193	- 227	- 247	- 262	- 279			- 2,6	- 3,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	91	96	121	138	141	136	130			1,6	1,7
Staat	- 206	- 111	- 64	- 57	- 59	- 82	- 107			- 0,9	- 1,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Arbeitnehmerentgelt	3 898	4 057	4 185	4 238	4 288	4 339	4 385	4,8	4,5	72,1
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 322	1 398	1 463	1 481	1 499	1 518	1 533	4,9	4,0	25,2	25,3
Vermögenseinkommen (empfangen – geleistet)	806	849	871	877	881	889	896			15,0	14,8
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	18	5	- 8	- 9	- 15	- 18	- 19			- 0,1	- 0,3
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	67	67	69	69	70	72	73			1,2	1,2
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	740	792	833	852	866	880	886	6,7	3,0	14,3	14,7
Verfügbares Einkommen, brutto	5 371	5 584	5 747	5 804	5 857	5 919	5 983	4,1	4,5	99,0	98,9
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	60	59	58	60	61	64	66	18,0	14,4	1,0	1,1
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	5 431	5 642	5 805	5 864	5 918	5 983	6 048	4,3	4,6	100,0	100,0
Konsumausgaben	4 670	4 868	4 996	5 049	5 101	5 152	5 203	4,0	4,0	86,1	86,0
Sparen, brutto	761	775	809	815	816	830	845	5,2	9,3	13,9	14,0
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	24	22	18	15	16	16	15			0,3	0,3
Bruttoanlageinvestitionen	552	608	638	641	643	644	642	0,6	- 1,4	11,0	10,6
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	- 1	0	1	- 1	- 1	- 1	- 1			0,0	0,0
Finanzierungssaldo	233	190	188	189	189	203	220			3,2	3,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Geldvermögensbildung	665	693	676	646	587	554	516	3,1	2,9	11,6
Bargeld und Einlagen	242	285	298	319	349	352	356	6,4	6,4	5,1	5,9
Schuldverschreibungen	- 18	108	42	66	74	105	95	7,7	7,0	0,7	1,6
Anteilsrechte	111	- 21	2	- 11	- 70	- 102	- 133	- 1,8	- 2,5	0,0	- 2,2
Börsennotierte Aktien	2	- 17	- 8	- 7	- 35	- 28	- 34	- 2,2	- 2,8	- 0,1	- 0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	61	15	35	31	26	24	19	0,9	0,8	0,6	0,3
Investmentzertifikate	48	- 19	- 25	- 34	- 61	- 98	- 118	- 5,7	- 7,0	- 0,4	- 2,0
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	293	286	267	252	241	227	216	4,8	4,5	4,6	3,6
Sonstige Forderungen ⁶⁾	37	37	67	19	- 6	- 28	- 17			1,2	- 0,3
Finanzierung	423	448	441	407	347	297	268	5,0	4,5	7,6	4,4
Kredite	390	392	366	351	310	278	240	5,3	4,5	6,3	4,0
Kurzfristig	16	11	9	10	10	13	13	3,9	4,1	0,2	0,2
Langfristig	374	381	356	341	300	266	227	5,4	4,5	6,1	3,8
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	33	56	75	56	37	19	27			1,3	0,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	242	245	235	239	240	257	249	2,1	2,1	4,0	4,1
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	525	543	240	- 36	- 838	- 1 241	- 1 467			4,1	- 24,3
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in %		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Geldvermögensbildung	16 043	17 296	17 768	17 867	17 364	17 189	16 814	- 4,0	- 5,4	306,1
Bargeld und Einlagen	5 123	5 401	5 565	5 723	5 765	5 875	5 915	6,3	6,3	95,9	97,8
Schuldverschreibungen	1 214	1 349	1 364	1 410	1 442	1 443	1 397	6,4	2,4	23,5	23,1
Anteilsrechte	4 847	5 319	5 376	5 239	4 677	4 397	4 044	- 21,4	- 24,8	92,6	66,9
Börsennotierte Aktien	988	1 178	1 200	1 126	918	839	724	- 34,5	- 39,7	20,7	12,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 221	2 462	2 489	2 461	2 228	2 084	1 925	- 19,5	- 22,7	42,9	31,8
Investmentzertifikate	1 638	1 678	1 686	1 652	1 530	1 474	1 394	- 14,6	- 17,3	29,0	23,1
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 249	4 589	4 793	4 843	4 828	4 845	4 826	2,0	0,7	82,6	79,8
Sonstige Forderungen ⁶⁾	610	638	669	651	653	629	632			11,5	10,4
Finanzierung	5 246	5 711	5 990	6 079	6 151	6 195	6 254	4,6	4,4	103,2	103,4
Kredite	4 692	5 091	5 329	5 413	5 450	5 513	5 558	4,9	4,3	91,8	91,9
Kurzfristig	312	319	319	326	323	332	329	2,7	3,2	5,5	5,4
Langfristig	4 380	4 772	5 010	5 087	5 128	5 180	5 229	5,0	4,4	86,3	86,4
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	554	620	660	665	700	683	696			11,4	11,5
Nettogeldvermögen	10 797	11 585	11 778	11 788	11 214	10 994	10 560	- 8,2	- 10,3	202,9	174,6

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen – geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettzugang an Wertsachen und Nettzugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Bruttowertschöpfung	4 156	4 355	4 531	4 587	4 633	4 685	4 720	4,5	3,1	100,0
Nettowertschöpfung	3 488	3 657	3 804	3 852	3 891	3 936	3 964	4,7	2,9	84,0	84,0
Unternehmensgewinn, netto	1 152	1 229	1 300	1 313	1 311	1 316	1 307	1,3	-3,3	34,2	33,0
Verfügbares Einkommen, netto	88	61	58	51	37	32	22			1,5	0,5
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-12	-14	-4	-1	0	-1	-1			-0,1	0,0
Sparen, netto	76	47	54	49	37	32	21			1,4	0,5
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	61	71	75	67	69	73	77			1,6	1,6
Abschreibungen	667	698	727	735	742	749	757	3,7	4,2	16,0	16,0
Bruttoanlageinvestitionen	904	975	1 036	1 056	1 070	1 087	1 099	6,2	4,9	22,9	23,3
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	8	16	13	23	26	29	34			0,3	0,7
Finanzierungssaldo	-107	-176	-193	-227	-247	-262	-279			-4,3	-5,9
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Geldvermögensbildung	718	780	853	828	795	677	628	4,4	4,1	18,8
Bargeld und Einlagen	143	173	187	172	119	89	98	5,2	5,8	4,1	2,1
Schuldverschreibungen	-27	-18	-31	-33	-36	-92	-67	-24,1	-19,5	-0,7	-1,4
Kredite	142	174	210	186	211	215	172	10,1	7,9	4,6	3,6
Anteilsrechte	251	232	282	305	380	393	392	4,9	4,9	6,2	8,3
Börsennotierte Aktien	23	31	74	114	170	183	203	9,6	11,0	1,6	4,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	208	198	236	249	274	268	219	4,7	3,8	5,2	4,6
Investmentzertifikate	20	4	-28	-59	-64	-58	-30	-13,2	-7,2	-0,6	-0,6
Sonstige Forderungen ⁵⁾	210	219	204	198	120	71	32			4,5	0,7
Finanzierung	834	1 011	1 093	1 105	1 092	992	936	4,1	3,8	24,1	19,8
Schuldverschreibungen	14	38	30	35	37	12	31	1,6	4,4	0,7	0,7
Kurzfristig	14	19	28	25	23	11	20	3,7	7,4	0,6	0,4
Langfristig	0	19	2	11	14	1	11	0,3	2,5	0,0	0,2
Kredite	412	650	736	747	745	683	632	9,6	8,7	16,2	13,4
Kurzfristig	143	224	270	250	245	227	197	9,6	8,3	6,0	4,2
Langfristig	269	426	466	497	499	456	435	9,6	8,9	10,3	9,2
Anteilsrechte	261	230	274	254	251	210	189	1,5	1,4	6,0	4,0
Börsennotierte Aktien	101	39	82	42	21	-13	-29	-0,3	-0,6	1,8	-0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	159	191	192	212	230	223	218	2,5	2,5	4,2	4,6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	13	15	5	2	0	1	2	0,4	0,5	0,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	134	78	49	67	59	86	81			1,1	1,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-116	-231	-240	-277	-298	-315	-308			-5,3	-6,5
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- wertschöpfung	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Geldvermögensbildung	12 691	14 317	15 178	15 423	14 813	14 625	14 466	-4,0	-4,7	335,0
Bargeld und Einlagen	1 421	1 585	1 705	1 771	1 746	1 768	1 816	4,7	6,5	37,6	38,5
Schuldverschreibungen	391	383	343	360	356	315	312	-16,9	-9,1	7,6	6,6
Kredite	1 843	2 022	2 185	2 230	2 290	2 345	2 386	9,7	9,2	48,2	50,5
Anteilsrechte	6 447	7 501	7 982	8 010	7 366	7 141	6 874	-11,9	-13,9	176,2	145,6
Börsennotierte Aktien	1 523	1 727	1 853	1 889	1 703	1 598	1 500	-16,0	-19,1	40,9	31,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4 511	5 343	5 717	5 747	5 296	5 189	5 029	-9,9	-12,0	126,2	106,5
Investmentzertifikate	413	430	411	374	367	353	345	-20,2	-16,1	9,1	7,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 589	2 827	2 963	3 052	3 056	3 055	3 078			65,4	65,2
Finanzierung	20 170	22 790	24 360	24 635	23 456	23 242	22 614	-4,7	-7,2	537,6	479,1
Schuldverschreibungen	673	690	710	715	721	724	728	-0,4	2,5	15,7	15,4
Kurzfristig	237	251	273	275	286	294	293	3,4	7,2	6,0	6,2
Langfristig	436	439	437	440	435	429	435	-2,8	-0,4	9,6	9,2
Kredite	6 027	6 696	7 249	7 440	7 601	7 779	7 901	9,5	9,0	160,0	167,4
Kurzfristig	1 956	2 181	2 384	2 416	2 473	2 557	2 565	8,5	7,6	52,6	54,4
Langfristig	4 071	4 514	4 864	5 024	5 128	5 222	5 335	10,0	9,7	107,4	113,0
Anteilsrechte	10 930	12 719	13 615	13 632	12 252	11 799	11 041	-14,5	-18,9	300,5	233,9
Börsennotierte Aktien	3 689	4 458	4 939	4 960	4 184	3 947	3 416	-21,5	-30,8	109,0	72,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	7 241	8 261	8 676	8 672	8 067	7 852	7 624	-10,5	-12,1	191,5	161,5
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	314	329	328	328	329	329	329	0,5	0,5	7,2	7,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 226	2 357	2 459	2 520	2 554	2 612	2 615			54,3	55,4

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Verfügbares Einkommen, netto	1 558	1 733	1 838	1 866	1 880	1 884	1 878	0,9	-1,5	100,0
Konsumausgaben	1 658	1 724	1 771	1 791	1 806	1 829	1 850	5,3	4,8	96,4	98,5
Sparen, netto	- 99	9	67	75	74	55	28			3,6	1,5
Abschreibungen	152	160	165	167	169	170	172	3,9	4,2	9,0	9,2
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	- 59	- 71	- 77	- 72	- 72	- 75	- 72			-4,2	-3,9
Bruttoanlageinvestitionen	202	211	221	227	229	232	234	5,6	3,7	12,0	12,4
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	- 1	- 3	- 1	0	1	1	1			-0,1	0,1
Finanzierungssaldo	- 206	- 111	- 64	- 57	- 59	- 82	- 107			-3,5	-5,7
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Nettozugang an Forderungen	91	56	144	95	57	2	11	0,1	0,4	7,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	71	32	95	75	53	1	9	0,1	0,4	5,2	0,5
Bargeld und Einlagen	34	31	49	22	32	- 13	- 7	-2,1	-1,3	2,7	-0,4
Schuldverschreibungen	20	31	45	34	10	7	- 1	2,9	-0,5	2,4	-0,1
Kredite	7	- 18	- 6	8	- 1	0	- 2	-0,1	-0,6	-0,3	-0,1
Kurzfristig	3	- 1	2	6	- 1	- 2	- 2	-4,2	-5,5	0,1	-0,1
Langfristig	4	- 17	- 8	2	0	1	0	0,4	0,0	-0,4	0,0
Anteilsrechte	9	- 12	7	11	11	8	20	0,6	1,7	0,4	1,1
Börsennotierte Aktien	- 11	- 19	- 9	- 4	- 4	- 3	2	-0,6	0,5	-0,5	0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	9	- 6	0	0	2	0	8	0,0	1,3	0,0	0,4
Investmentzertifikate	11	13	16	15	14	11	10	7,0	6,5	0,9	0,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	20	25	49	20	4	1	2			2,7	0,1
Nettozugang an Verbindlichkeiten	297	167	209	152	116	85	118	1,2	1,7	11,4	6,3
Finanzierung⁴⁾	264	128	148	130	131	136	170	2,1	2,6	8,1	9,0
Bargeld und Einlagen	25	12	- 6	- 4	- 13	1	- 7	0,2	-2,1	-0,4	-0,4
Schuldverschreibungen	216	103	155	134	137	111	160	2,2	3,2	8,4	8,5
Kurzfristig	- 9	- 28	65	39	35	15	44	2,3	6,6	3,5	2,4
Langfristig	224	131	90	96	102	96	115	2,2	2,7	4,9	6,1
Kredite	24	13	0	- 1	7	25	17	2,3	1,6	0,0	0,9
Kurzfristig	7	5	1	18	6	16	16	9,7	9,9	0,1	0,9
Langfristig	17	8	- 1	- 19	0	9	1	1,0	0,1	-0,1	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	33	39	61	22	- 14	- 51	- 51			3,3	-2,7
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	- 206	- 111	- 64	- 57	- 59	- 82	- 107			-3,5	-5,7
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Forderungen	2 598	2 764	2 976	2 951	2 880	2 936	2 873	- 2,2	- 3,4	161,9
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 064	2 213	2 397	2 379	2 301	2 356	2 292	- 2,8	- 4,4	130,4	122,1
Bargeld und Einlagen	481	510	578	532	560	606	569	- 2,7	- 1,6	31,5	30,3
Schuldverschreibungen	210	236	267	265	249	254	263	1,5	- 1,6	14,5	14,0
Kredite	386	365	364	378	366	368	369	1,8	1,4	19,8	19,7
Kurzfristig	46	42	39	49	36	38	37	- 3,8	- 5,0	2,1	2,0
Langfristig	340	323	325	330	330	330	332	2,5	2,2	17,7	17,7
Anteilsrechte	986	1 102	1 187	1 203	1 126	1 128	1 091	- 5,2	- 8,1	64,6	58,1
Börsennotierte Aktien	317	386	429	442	362	365	320	- 18,3	- 25,3	23,3	17,0
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	556	583	608	612	619	619	631	4,2	3,8	33,1	33,6
Investmentzertifikate	114	133	151	150	145	144	141	- 3,5	- 6,6	8,2	7,5
Sonstige Forderungen ⁵⁾	535	551	579	572	579	580	581			31,5	30,9
Verbindlichkeiten	6 756	6 749	6 851	6 818	6 904	6 860	7 050	0,9	2,9	372,7	375,5
Finanzierung⁴⁾	6 392	6 371	6 443	6 400	6 536	6 499	6 653	1,5	3,3	350,5	354,3
Bargeld und Einlagen	334	346	331	253	238	239	234	- 27,2	- 29,3	18,0	12,5
Schuldverschreibungen	4 975	4 932	5 022	4 958	5 092	5 046	5 197	1,2	3,5	273,2	276,8
Kurzfristig	588	569	667	610	656	679	711	2,0	6,6	36,3	37,9
Langfristig	4 387	4 362	4 354	4 348	4 436	4 367	4 485	1,1	3,0	236,9	238,9
Kredite	1 084	1 093	1 090	1 189	1 205	1 213	1 223	11,3	12,1	59,3	65,1
Kurzfristig	127	128	161	146	164	175	177	9,8	9,9	8,8	9,4
Langfristig	957	964	929	1 042	1 041	1 038	1 046	11,6	12,5	50,5	55,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	364	379	408	419	368	362	396			22,2	21,1
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	5 693	5 823	6 000	5 921	6 059	6 146	6 192				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (\chi_t - \chi_{t-4}) / \chi_{t-4}$, wobei χ_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und χ_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd EUR)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Bruttowertschöpfung	365	378	383	388	392	396	397	3,3	2,0	100,0
Nettowertschöpfung	324	335	339	344	348	351	353	3,6	2,1	88,5	88,8
Unternehmensgewinn, netto	367	415	486	506	513	523	529	5,9	5,0	143,4	149,9
Verfügbares Einkommen, netto	104	109	123	131	135	135	137			36,3	38,9
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	- 48	- 44	- 54	- 58	- 61	- 63	- 65			-15,8	-18,4
Sparen, netto	104	109	123	131	135	135	137			36,3	38,9
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	- 13	- 7	0	4	4	4	- 3			0,0	-0,7
Abschreibungen	41	43	44	44	44	44	44	0,4	1,2	11,5	11,2
Bruttoanlageinvestitionen	40	48	48	43	44	47	48	24,3	11,6	12,5	12,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	0	0	- 2	- 2	- 1	0	1			-0,5	0,1
Finanzierungssaldo	91	96	121	138	141	136	130			31,6	32,8
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3	2007 Q3	2008 Q3
	Geldvermögensbildung	3 009	3 461	3 884	4 053	3 684	3 203	2 809	8,4	7,3	1 014,1
Bargeld und Einlagen	430	774	928	826	671	487	463	10,4	9,7	242,3	116,5
Schuldverschreibungen	734	582	670	777	681	617	529	7,6	6,5	174,8	133,0
Kurzfristig	77	92	122	123	93	81	36	11,1	4,8	31,9	9,0
Langfristig	658	490	547	654	589	536	493	7,3	6,7	142,9	124,0
Kredite	915	1 215	1 468	1 488	1 562	1 449	1 221	10,8	8,9	383,1	307,3
Kurzfristig	173	323	367	367	479	445	403	13,6	12,2	95,8	101,3
Langfristig	742	892	1 101	1 121	1 083	1 005	819	9,9	7,8	287,4	206,0
Anteilsrechte	614	649	480	537	367	277	227	3,0	2,5	125,4	57,0
Sonstige Forderungen ⁵⁾	316	242	339	426	402	372	369			88,4	92,8
Finanzierung	2 918	3 364	3 763	3 916	3 543	3 067	2 678	8,0	6,9	982,5	673,9
Bargeld und Einlagen	991	1 253	1 547	1 581	1 591	1 379	1 270	10,4	9,4	403,9	319,6
Schuldverschreibungen	464	685	744	800	625	638	580	13,5	12,1	194,2	146,0
Kurzfristig	44	89	128	147	91	87	10	19,5	2,1	33,3	2,6
Langfristig	420	596	616	653	535	551	570	12,8	13,2	160,9	143,3
Kredite	152	171	330	356	425	386	227	24,8	13,4	86,2	57,2
Kurzfristig	81	71	157	150	196	138	100	15,6	11,1	41,1	25,2
Langfristig	71	100	173	206	229	247	127	36,9	16,1	45,2	32,0
Anteilsrechte	656	643	474	490	317	194	129	1,8	1,2	123,8	32,5
Börsennotierte Aktien	23	45	42	49	43	48	40	2,6	2,4	10,9	10,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	25	137	110	241	210	200	207	7,5	8,1	28,7	52,0
Investmentzertifikate	608	462	323	200	64	- 53	- 118	- 0,8	- 1,8	84,2	- 29,6
Versicherungstechnische Rückstellungen	335	335	328	308	290	277	263	5,3	5,0	85,6	66,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	319	278	340	381	295	193	209			88,8	52,6
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	91	96	121	138	141	136	130			31,6	32,8
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3		
	Geldvermögensbildung	31 675	35 618	38 486	39 386	39 321	39 528	39 629	3,7	3,0	
Bargeld und Einlagen	3 450	4 169	4 760	4 794	4 898	4 885	5 108	4,6	7,3		
Schuldverschreibungen	7 234	7 669	8 087	8 284	8 340	8 458	8 533	4,8	5,5		
Kurzfristig	536	627	740	756	777	806	769	10,2	3,9		
Langfristig	6 698	7 042	7 347	7 528	7 563	7 652	7 764	4,3	5,7		
Kredite	11 597	12 758	13 791	14 221	14 587	14 838	15 054	10,5	9,2		
Kurzfristig	2 765	3 045	3 304	3 339	3 545	3 627	3 671	11,0	11,1		
Langfristig	8 833	9 713	10 487	10 883	11 042	11 211	11 383	10,3	8,5		
Anteilsrechte	7 390	8 687	9 195	9 296	8 554	8 314	7 889	- 11,3	- 14,2		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	2 004	2 335	2 653	2 791	2 941	3 034	3 045				
Finanzierung	31 856	35 921	38 585	39 394	39 138	39 224	39 155	2,0	1,5		
Bargeld und Einlagen	11 282	12 433	13 460	13 808	14 083	14 350	14 746	8,0	9,6		
Schuldverschreibungen	3 686	4 333	4 803	5 090	5 054	5 247	5 340	10,7	11,2		
Kurzfristig	321	401	496	546	516	523	510	17,1	2,7		
Langfristig	3 365	3 932	4 307	4 544	4 539	4 724	4 830	10,1	12,2		
Kredite	1 303	1 458	1 692	1 761	1 874	1 885	1 912	21,2	13,1		
Kurzfristig	735	792	903	925	1 023	1 006	1 005	13,6	11,3		
Langfristig	569	666	789	836	851	879	907	31,2	15,0		
Anteilsrechte	8 947	10 336	10 664	10 650	9 925	9 511	9 006	- 13,8	- 15,6		
Börsennotierte Aktien	1 374	1 707	1 652	1 602	1 367	1 104	998	- 39,8	- 39,6		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 214	2 547	2 550	2 682	2 572	2 535	2 445	- 4,9	- 4,1		
Investmentzertifikate	5 360	6 083	6 463	6 366	5 987	5 872	5 562	- 10,1	- 13,9		
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 611	4 998	5 252	5 321	5 325	5 354	5 343	3,1	1,7		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	2 026	2 363	2 714	2 764	2 876	2 877	2 808				

Quellen: EZB und Eurostat.

- 1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.
- 2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.
- 3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).
- 4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.
- 5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.
- 6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd EUR)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3
Geldvermögensbildung	376	417	335	297	307	279	284	4,5	4,5
Bargeld und Einlagen	24	89	76	61	63	51	33	6,6	4,1
Schuldverschreibungen	151	167	192	165	125	124	138	5,7	6,2
Kurzfristig	18	33	26	20	4	11	22	4,1	8,3
Langfristig	133	134	165	146	121	113	116	5,9	5,9
Kredite	- 4	2	- 22	- 18	16	17	21	5,0	6,2
Anteilsrechte	148	117	69	75	89	74	78	3,0	3,2
Börsennotierte Aktien	31	0	3	- 1	4	2	- 2	0,2	- 0,3
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	31	29	24	24	42	39	45	7,9	9,3
Investmentzertifikate	87	87	43	52	43	33	36	2,8	3,1
Sonstige Forderungen ²⁾	57	43	20	13	13	13	14		
Finanzierung	404	408	349	323	332	298	269	4,7	4,2
Bargeld und Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	11,0	0,1
Schuldverschreibungen	0	5	3	1	1	2	2	7,5	8,4
Kredite	17	40	22	7	32	12	4	6,3	2,0
Kurzfristig	12	25	22	17	42	17	9	15,0	7,2
Langfristig	5	16	0	- 10	- 10	- 5	- 5	- 7,1	- 6,1
Anteilsrechte	14	11	9	1	2	4	3	0,6	0,5
Börsennotierte Aktien	6	3	3	2	1	1	1	0,4	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8	7	6	0	1	3	3	0,7	0,7
Versicherungstechnische Rückstellungen	334	332	325	305	287	273	259	5,3	5,0
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	38	20	- 11	8	9	7	1		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	- 28	9	- 14	- 26	- 25	- 19	15		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2005	2006	2007 Q3	2007 Q4	2008 Q1	2008 Q2	2008 Q3	2008 Q2	2008 Q3
Geldvermögensbildung	5 474	6 011	6 265	6 249	6 182	6 161	6 147	- 1,1	- 1,9
Bargeld und Einlagen	664	753	801	811	837	830	835	6,3	4,3
Schuldverschreibungen	1 992	2 101	2 213	2 220	2 254	2 282	2 343	4,9	5,9
Kurzfristig	207	240	262	259	257	278	284	4,2	8,4
Langfristig	1 785	1 861	1 951	1 961	1 998	2 004	2 059	5,0	5,5
Kredite	353	350	333	328	354	353	355	5,4	6,8
Anteilsrechte	2 039	2 335	2 429	2 405	2 246	2 202	2 116	- 10,3	- 12,9
Börsennotierte Aktien	653	732	769	737	638	613	560	- 21,2	- 27,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	403	474	484	497	479	466	457	- 5,5	- 5,6
Investmentzertifikate	983	1 128	1 176	1 171	1 129	1 123	1 100	- 5,1	- 6,5
Sonstige Forderungen ²⁾	426	472	490	485	490	494	497		
Finanzierung	5 595	6 080	6 384	6 397	6 368	6 374	6 350	0,2	- 0,5
Bargeld und Einlagen	2	2	2	2	3	2	2	11,0	0,1
Schuldverschreibungen	21	27	26	27	26	27	26	0,4	1,2
Kredite	136	172	195	176	210	201	199	5,6	2,2
Kurzfristig	74	94	120	110	143	132	129	14,7	8,1
Langfristig	62	77	75	66	67	69	70	- 8,3	- 7,3
Anteilsrechte	630	688	698	668	614	582	568	- 20,3	- 18,6
Börsennotierte Aktien	285	318	295	277	244	216	213	- 35,7	- 27,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	344	369	402	390	369	366	354	- 7,4	- 11,9
Versicherungstechnische Rückstellungen	4 559	4 944	5 197	5 265	5 267	5 295	5 284	3,0	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	247	247	266	259	248	266	270		

Quelle: EZB.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.